

Lokales

Wohl keine große Lösung fürs Hallenbad

CUXHAVEN. Wie emotional das Thema besetzt ist, zeigte sich schon am voll besetzten Ratssaal: Dutzende von Zuhörern aller Altersgruppen verfolgten gestern, wie in der Sitzung des Schul-, Sport- und Finanzausschusses über den künftigen Kurs beim Hallenbad verhandelt wurde. Gibt es noch Alternativen bei der Finanzierung? Steht doch noch der Bau der von Wassersportlern und Schwimmern wohl flächendeckend gewünschten sechsten Bahn und eines Lehrschwimmbekens in Aussicht? Darüber wollten sich die Ausschüsse in der gemeinsamen Sitzung noch einmal abstimmen.

Neue Idee auf dem Tisch

Angeheizt wurde die Diskussion durch einen neuen Antrag der Fraktion „Die Cuxhavener“, der nicht nur eine komplett neue Finanzierung, sondern auch eine komplett neue Planung für die Sportanlage vorsah.

Die Vertreter der CDU-, SPD- und Grünen-Fraktion hielten mit Hinweis auf den Entschuldungsvertrag am Beschlussvorschlag der Verwaltung fest, der zunächst die Minimallösung – fünf Bahnen; Vorrang für das Schulschwimmen – vorsieht. Sie beantragten aber, die Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH zu beauftragen, bei den Bietern im Ausschreibungsverfahren auch Angebote zum Bau einer sechsten Bahn und/oder eines Lehrschwimmbekens einzuholen. Am Kostenrahmen von knapp 8 Millionen Euro sei jedoch nichts zu rütteln. Davon könnten 2,7 Millionen Euro aus Mitteln für energetische Sanierung (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz) fließen; der Rest muss aus Krediten finanziert werden. Die Entscheidung will der Rat heute in seiner Sitzung um 18 Uhr im Rathaus treffen. (mr)
